ARGE Streuobst Österreich
Mitgliederversammlung

Fr. 6. Juni 2025, Klosterneuburg

Streuobst-Projekte in Zusammenarbeit mit „Streuobst Österreich“

STREUOBST ÖSTERREICH

DivMoSt

BioDiversitätsMonitoring von Streuobstflächen:

Methoden zur bundesweiten Verortung von Streuobstflächen und Erfassung der Biodiversität von Indikatororganismen zur Ergänzung etablierter Biodiversitätsmonitorings in Österreich

BOKU

HBLA und Bundesamt Klosterneuburg
Wein- und Obstbau

Ingenieurbüro DI Holler

bio diversitäts fonds

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Ziel: Untersuchung der Streuobstflächen in Österreich

Förderprogramm: Biodiversitätsfonds, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Laufzeit: 24 Monate (Beginn: Herbst 2023)

Eingereicht von: Universität für Bodenkultur Wien
beteiligte Institute: Institut für Zoologie, Institut für Geomatik, Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft

Partner: HBLA und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg

www.argestreuobst.at

STREUOBST ÖSTERREICH

DivMoSt

BioDiversitätsMonitoring von Streuobstflächen:

Methoden zur bundesweiten Verortung von Streuobstflächen und Erfassung der Biodiversität von Indikatororganismen zur Ergänzung etablierter Biodiversitätsmonitorings in Österreich

BOKU

HBLA und Bundesamt Klosterneuburg
Wein- und Obstbau

Ingenieurbüro DI Holler

bio diversitäts fonds

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Die Ziele des Projektes **DivMoSt** sind:

1) **Entwicklung von Methoden zur Erhebung von Streuobstbeständen mittels Fernerkundungsdaten**
   (Auswertung von Satellitenfotos, Orthofotos, Laserscans, usw.)
2) **Erfassung der Struktur in den Streuobstflächen**:
   Nesthöhlen, Sträucher/Hecken, Totholz;
3) **Erfassung der Wildbestäuber**:
   Fokus auf Wildbienen und Tagfalter; Fang und Bestimmung;
4) **Erfassung der Fledermausarten**:
   Einsatz von akustischen Detektoren und Netzfänge;
5) **Erfassung der Vogelarten**:
   Einsatz von akustischen Detektoren und Begehungen;

STREUOBST ÖSTERREICH

DivMoSt

BioDiversitätsMonitoring von Streuobstflächen:

Methoden zur bundesweiten Verortung von Streuobstflächen und Erfassung der Biodiversität von Indikatororganismen zur Ergänzung etablierter Biodiversitätsmonitorings in Österreich

BOKU

HBLA und Bundesamt Klosterneuburg
Wein- und Obstbau

Ingenieurbüro DI Holler

bio diversitäts fonds

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Fachtagung
„Streuobst-Vielfalt in Österreich“

Fr. 19. Sept. 2025
Festsaal HBLA und BA Klosterneuburg
Höhere Bundeslehranstalt u. Bundesamt für Wein- und Obstbau
Wiener Straße 74, 3400 Klosterneuburg

Die Tagung bildet den öffentlichen Abschluss des Forschungsprojekts.
Im Sinne von „Science Goes Public“, werden bei der Tagung die Ergebnisse von “DivMoSt” der Streuobst-Community präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Teilnahme kostenfrei

www.argestreuobst.at

STREUOBST ÖSTERREICH

Perspektiven für den Streuobstanbau im Klimawandel

Holler, Ch.; Spornberger, A.; Engelmeier, M.; B. Kajtna (2024):

Endbericht zum Download unter
https://startclim.at/fileadmin/user_upload/StartClim2023/StCl23.H_Final.pdf

ARCHE NOAH

Ingenieurbüro DI Holler

BOKU UNIVERSITY
Wein- und Obstbau

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

klima+ energie fonds

LAND OBERÖSTERREICH

umweltbundesamt
PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT

BOKU

STREUOBST ÖSTERREICH

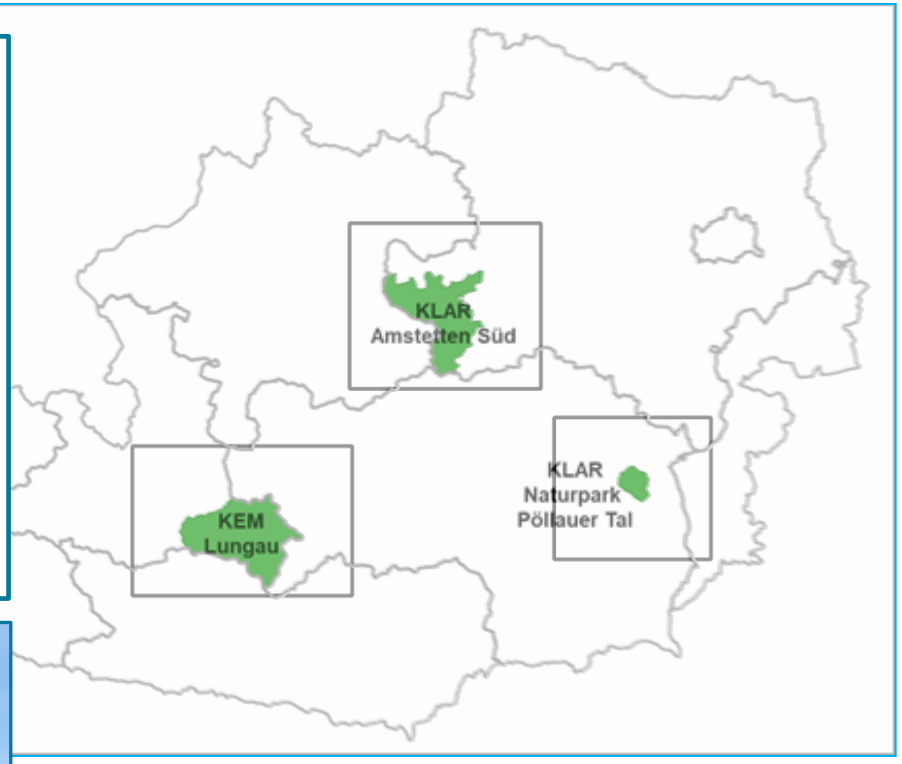
Perspektiven für den Streuobstanbau im Klimawandel

Forschungsrecherche
- Auswertung wissenschaftlicher Literatur
- Screening von Projekten im deutschsprachigen Raum

Obstbauliche Klimaszenarien für drei Modellregionen
- Pöllauer Tal
- Amstetten Süd
- Lungau

Praxisrecherche - regionale Workshops

Leitfaden für den Streuobstanbau



Perspektiven für den Streuobstanbau im Klimawandel

Auswertung klimatischer Standortfaktoren

Lufttemperatur und Niederschlag:
Jahresmittel, saisonales Mittel (Fr, So, He, Wi)

Hitze Anzahl Tage ≥ 30°C

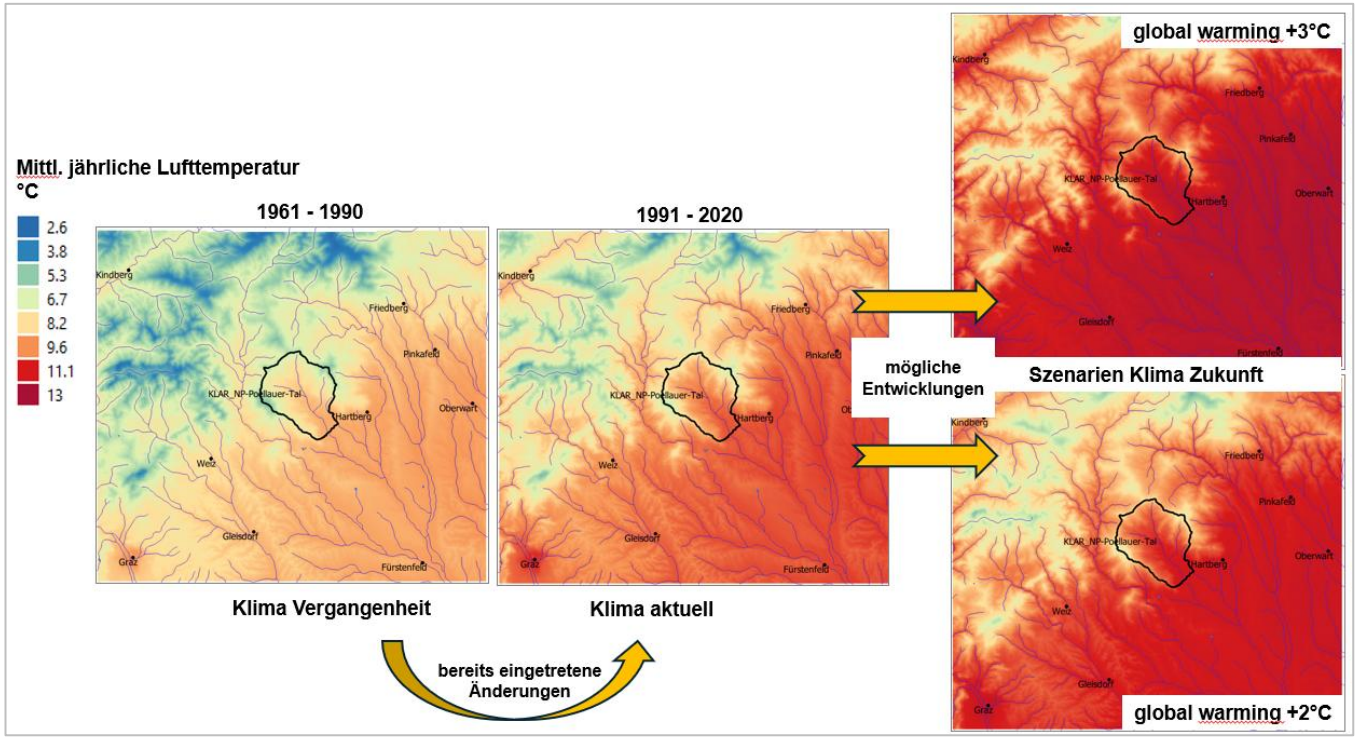
Kälte Anzahl Tage ≤ -20°C, Tage ≤ -15°C

Spätfrost:
Tage mit T < 0°C im April, Mai, Juni;
Tage mit T < -2°C im März, April, Mai;
Tage mit T < -4°C im März, April

Dauer und Beginn der Vegetationsperiode

Klimatische Wasserbilanz

Bereitstellung von GIS-Rasterdatensätzen
Institut für Meteorologie und Klimatologie BOKU



Klimadaten der Perioden 1961-1990 und 1991-2020
sowie Klimaszenarien für
durchschnittliche globale Erwärmung +2°C und +3°C

Perspektiven für den Streuobstanbau im Klimawandel

Schlussfolgerungen

Auch aus Sicht des Streuobstbaus muss der Fokus auf aktivem Klimaschutz liegen, mit dem Ziel, die globale Erwärmung auf unter +2 °C zu begrenzen.

Wenn dieses Ziel erreicht wird, gibt es eine Zukunftsperspektive für den Streuobstanbau in Österreich.

Wenn wir den Streuobstanbau als traditionelle Kulturform erhalten wollen, müssen wir uns für den Klimaschutz einsetzen – auf allen Ebenen.

Der Streuobstanbau als Ressourcen schonende, umweltverträgliche Form der regionalen Obstproduktion, ist ein Beitrag zum Klimaschutz.

Endbericht zum Download unter
https://startclim.at/fileadmin/user_upload/StartClim2023/StCl23.H_Final.pdf

Aufbau eines Streuobst-Wiki als Beitrag zur Bewältigung des Klimawandels

Die Oberlausitz-Stiftung hat im September 2024 zusammen mit ARCHE NOAH (Österreich), der Stiftung IBZ St. Marienthal (Ostritz), FRUCTUS (Schweiz), Hochstamm e. V., Baumland-Kampagne und Einzelpersonen wie Stefan Schliebner (Rheinland-Pfalz) ein neues Projekt gestartet. Ziel ist der Aufbau eines im Internet frei verfügbaren „Streuobst-Wiki", das ähnlich wie die Beiträge in der freien Enzyklopädie Wikipedia gestaltet sind. Vorgesehen sind kurze wissenschaftliche Artikel rund um das Thema „Streuobstwiesen im Klimawandel", wie z. B.

- Welche Obstarten und Obstsorten sollte man angesichts des Klimawandels künftig anpflanzen?
- Welche Unterlagen sind für hochstämmige Obstbäume angesichts des Klimawandels am besten geeignet?
- Wie pflanze ich so, dass die Obstbäume möglichst tief wurzeln?

Die Artikel werden jeweils mit Literaturangaben und weiterführenden Links versehen.

Ab Frühjahr 2025 geht das „Streuobst-Wiki" online.

Das Projekt wird über das EU-Programm Erasmus+ finanziell gefördert.

Funded by the European Union

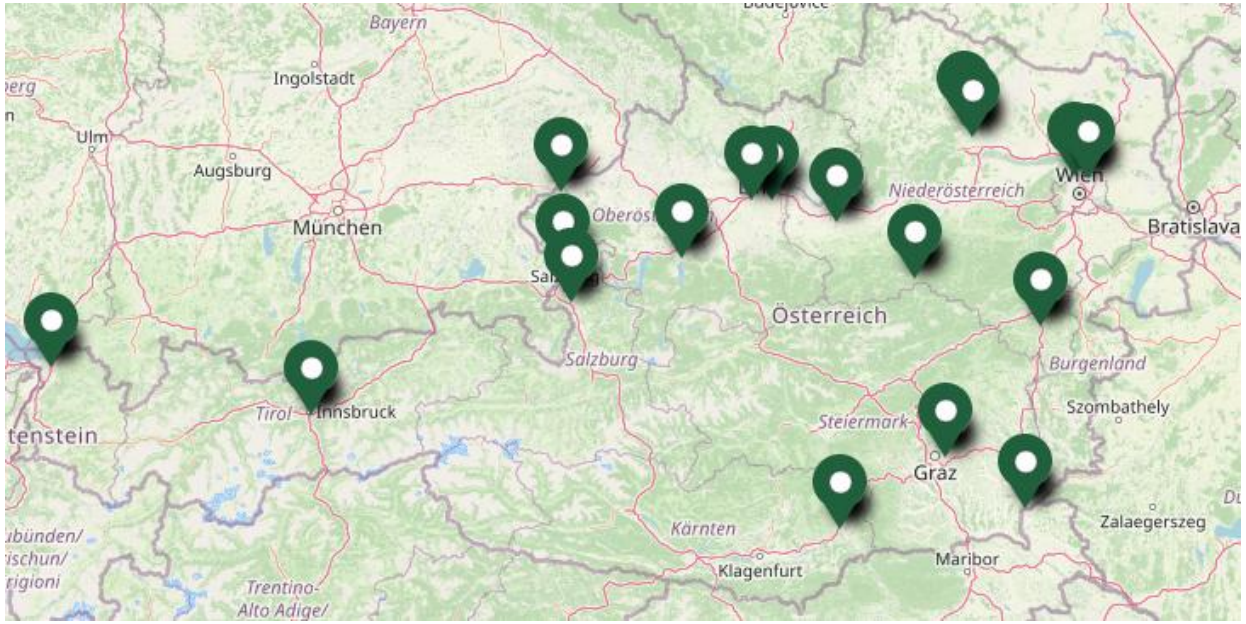
Pomolog:innenausbildung

- Österreichweite pomologische Grundausbildung seit 2023
- Intensivwoche + 3 Module im Folgejahr
- 20 Personen haben die Ausbildung abgeschlossen oder sind aktuell in Ausbildung
- Strategie: lokale Schnupperkurse -> Grundausbildung -> vertiefende Spezialkurse
- 30.-31. Oktober 2025 – Spezialkurs Mostbirnen
- 21.-23. August 2026 – Spezialkurs Tafelbirnen

STREUOBST ÖSTERREICH

Obst-Monitoring Österreich

- Private und öffentliche Obstsammlungen aus ganz Österreich erfassen und den Zustand und die Trends unserer heimischer Obstsorten-Vielfalt bewerten
- Mittlerweile haben sich 18 Sammlungen zu einem Sammlungsverbund zusammengeschlossen



Obst-Monitoring Österreich

- Das vom Biodiversitätsfonds finanzierte Projekt läuft Ende Oktober 2025 aus, die Zusammenarbeit darüber hinaus wird fortgesetzt
- Österreichische Pomologische Kommission (ÖPK):
  - Rund 20 ExpertInnen aus Österreich und Deutschland
  - 2024: 5 Treffen -> 1112 Akzessionen wurden verifiziert
  - 2025: 4 Treffen

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft gefördert.

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

STREUOBST ÖSTERREICH

www.argestreuobst.at